

In mitten der Nacht

aus Oberschlesien 18. Jahrhundert



1. In mit - ten der Nacht, als - Hir - ten er - wacht, da
hör - te man sin - gen und Glo - ri - a klin - gen ein
eng - li - sche Schar, ja, — ja, ge - bo - ren Gott war.

T+M: mündlich überliefert aus Schlesien

2. Die Hirten im Feld verließen ihr Zelt,
sie gingen mit Eilen, ja ohne Verweilen
dem Krippelein zu, ja zu, der Hirt und der Bub.
3. Sie fanden geschwind das göttliche Kind,
Es herzlich zu grüßen, es zärtlich zu küssen
sie waren bedacht, bedacht, dieselbige Nacht.
4. Es lächelt sie an, so leb als es kann.
Es will ihnen geben das himmlische Leben,
die göttliche Gnad, ja, Gnad, und was es nur hat.
5. Kommt, Christen, kommt her, kommt aber nicht leer,
beschauet das Kindelein, es liegt in dem Krippelein,
schenkt ihm euer Herz, ja Herz, es lindert den Schmerz.